

## **TOOLBOX**

### **Perspektiven und Diskurse zu diskriminierungskritischem Theater**

Gesprächsreihe

**So 03.07. 17:00 Uhr**

Toolbox #1

**Do 07.07. 18:00 Uhr**

Toolbox #2

**So 10.07. 17:00 Uhr**

Toolbox #3

Staatstheater Kleines Haus, 5kW

Eintritt frei

Dauer: ca. 1h

Sprache: Deutsch

Golschan Ahmad Haschemi und Verena Meyer bauen Räume der Mehrdimensionalität. Inspiriert durch ausgewählte Stücke des diesjährigen Festivals widmen sie sich folgenden und weiteren Fragen: Wie nehmen wir einander wahr? Was bedeutet Loyalität? Wer wären wir heute, wenn da nicht...? Zu drei Gesprächen begrüßen sie verschiedene interessante Gäste. Mit ihnen teilen sie Gedanken, durchtrennen Gewohntes und bauen gemeinsam Möglichkeitsräume weiter aus.

#### **Toolbox #1**

Mit **Pasquale Virginie Rotter**

Was sind Einschreibungen in den Körper? Inwiefern prägen sie Handeln, Haltungen und Wahrnehmungen? Welchen Einfluss nehmen unsere Körper auf Veränderungen – persönliche, gesellschaftliche, politische?

#### **Toolbox #2**

Mit **N.N.**

Was wäre aus uns geworden, wenn wir unserer Leidenschaft gefolgt wären? War diese schon immer da? Was oder wer hindert uns daran, unsere Träume zu leben?

#### **Toolbox #3**

Mit **Tanja Chawla**

Was bedeutet Loyalität? Wem gegenüber müssen wir loyal sein: Unseren Arbeitgeber\*innen, der Community, der Demokratie? Schließen Solidarität und Loyalität einander aus? Wie können wir Ausbeutungsverhältnissen etwas entgegensetzen?

Golschan Ahmad Haschemi ist Kulturwissenschaftlerin, Performerin und Bildungsreferentin für intersektionale Antisemitismus- und Rassismuskritische Bildungs-, Kunst- und Kulturarbeit. Sie performt, forscht und lehrt an Schnittstellen

künstlerischer, politischer und wissenschaftlicher Diskurse um Dominanzverhältnisse, machtkritische Perspektiven und widerständige Handlung(sstrategi)en.

Verena Meyer hat eine Vision: Gerechtigkeit für alle! Sie glaubt an eine gesellschaftliche Veränderung, die Verbundenheit der zahlreichen Mitstreiter\*innen und das Kollektiv. Dass es den einen richtigen Weg nicht gibt, weiß sie schon lange und ist überzeugt von interdisziplinären und Herangehensweisen, um Diskriminierung etwas entgegenzusetzen. Sie ist Beraterin und Trainerin für Empowerment und rassismuskritische, intersektionale Bildung und Organisationsentwicklung.